



Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

CfP: Workshop „Gelehrtenkarrieren vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert: Datenanalyse und Forschungsperspektiven“

Veranstalter: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel in Kooperation mit der HTWK Leipzig
20.–21. November 2017, Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

Das DFG-Projekt „Professorale Karrieremuster der Frühen Neuzeit: Entwicklung einer wissenschaftlichen Methode zur Forschung auf online verfügbaren und verteilten Forschungsdatenbanken der Universitätsgeschichte“, durchgeführt in Kooperation von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig, lädt zu einem Workshop zur Erforschung gelehrter Karrieremuster mit Methoden der Digital Humanities ein. Leitfrage des Projekts ist die nach den Bedingungen für den beruflichen Erfolg von Professoren im frühneuzeitlichen Universitätssystem. Wem gelang an einer vormodernen Landesuniversität die Berufung auf eine Professur, und welche Abfolgen von Professuren und Ämtern lassen sich in den Biographien erkennen? Welche wissenschaftlichen und politischen Netzwerke beeinflussen den beruflichen Erfolg von Professoren? Welche Veränderungen weist dieses Berufungssystem im Übergang zur Moderne auf? Anhand der Professorenkataloge von Leipzig und Helmstedt sowie weiterer Datenbanken soll eine Methode erarbeitet werden, sich diesen Fragen mit informationstechnischen Methoden zu nähern. Grundlage dafür ist das Heloise Common Research Modell (HCRM) zur projektübergreifenden Forschung im Bereich der Universitätsgeschichte im Europäischen Netzwerk Heloise.

Ziel dieses ersten Workshops ist die Präsentation von verfügbaren Forschungsdatenbanken im Bereich der Bildungs- und Gelehrten Geschichte und die Diskussion ihrer Verwendbarkeit im Hinblick auf aktuelle Fragen der Forschung. Der CfP richtet sich daher besonders an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die prosopographisch orientierte Forschungen zur Geschichte des Gelehrtentums bzw. des Professorenberufs betreiben. Mögliche Themen sind Patronage und Netzwerkbildung, die Funktionsweise gelehrter Körperschaften oder die Strategien des akademischen Publizierens. Zum anderen sind Beteiligte an Projekten angesprochen, die digitale Daten zur Gelehrten Geschichte publizieren, aufbereiten oder visualisieren. Geplant sind 20-minütige Vorträge, die Publikation ausgewählter Beiträge in einer peer-reviewten Fachzeitschrift wird von den Veranstaltern angestrebt.

Beitragsvorschläge bitten wir in Form eines Abstracts bis zum **31.08.2017** einzureichen. Für die Teilnahme ohne Vortrag bitten wir um eine formlose Anmeldung.

Kontakt:

Dr. Hartmut Beyer, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, beyer@hab.de

Prof. Dr. Thomas Riechert, HTWK Leipzig, thomas.rieichert@htwk-leipzig.de